

jüngste war glaube ich 18 Jahre alt und auf allen las ich als Mindestanforderung Windows2000. Nun denn. **Bild 21.**

Schließlich einigten wir uns auf einen Epson-Scanner, da die anderen schon ramponiert und teilweise unvollständig waren. Angesprochen werden diese Scanner am besten mit der Software „vuescan“. Die Software läuft unter Windows, Linux und Mac. Google ist Dein Freund. Erst mal ein paar Probescans machen und schauen. Wenn die Qualität passt, kann man sich deren Treiber kaufen. Kostet um die 100 Euro. Damit wird dann das Wasserzeichen bei den Scans entfernt. **Siehe Bild 22.**

Mitzubringen ist auf jeden Fall Einarbeitungszeit und Geduld. So ein Scan kann sich schon ziehen. Und dieser Epson bewältigt nur knapp 2400 dpi. Bei höherwertigen Scannern entsprechend länger. Aber von der Qualität war es durchaus brauchbar. Mein Bekannter zahlte einen Euro pro Dia im Fachgeschäft fürs Digitalisieren. Fünf Euro pro Dia war die höchste Qualitätsstufe. Also entweder bringst Du Kohle mit oder Zeit. Deine Wahl. Schon nach einer Stunde meckerte mein Bekannter, dass „... des so lang dauert...“. Wie soll man da einen Krieg gewinnen? Tststs. Fazit: digitalisieren ist durchaus möglich für den Heimuser, aber nur mit entsprechendem Zeitaufwand.

Und falls Du nicht schon Tante Google bemüht hast, Nomophobia ist das Wort des Jahres 2018 im angelsächsischen Raum. Angeblich. Man kann es nicht wirklich ableiten von etwas, außer vielleicht den zweiten Teil. Der erste setzt sich schlicht und einfach aus den Wörtern No-Mobile-Phone zusammen. Im Prinzip wird hier nur dem Zeitgeist des durchgängig präsenten Smartphones Rechnung getragen. Im Kielwasser dieser Entwicklungen haben selbst die verwaisten Telefonzellen sich ihren Platz zurück in die Gesellschaft erkämpft und das Stigmata der Ausgrenzung eindrucksvoll in die Vergangenheit bugsiert. **Siehe Bild 23.**

In Anbetracht eines zu Hause vergessenen Smartphones kann es da bei der Generation youporn schon zu Nahtoderfahrungen mit einsetzender Schnappatmung kommen. Somit bietet dieser wertheorientierte Artikel eine angemessene Diskussionsplattform für... was a imma. Und hilf bitte den Sehbehinderten beim Einsteigen in die U-Bahn, sofern Du dich vom Display losreißen kannst.

Man liest sich
Grüß Günter



Bild 21

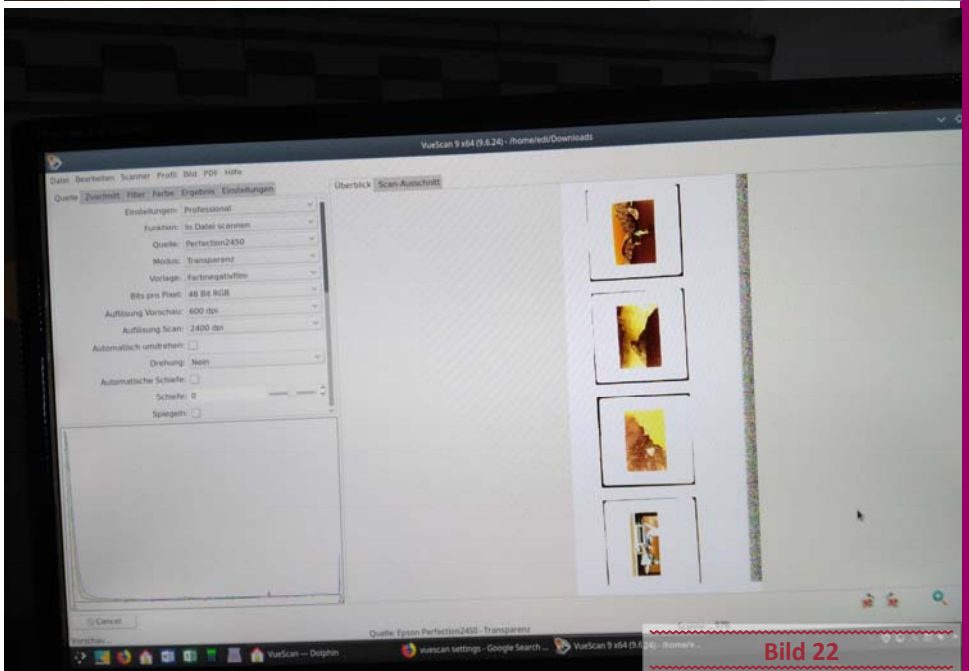


Bild 22



Bild 23